

Junge Union Nürtingen • Weberstr. 20 • 72622 Nürtingen

Es handelt sich im Folgenden um eine persönliche Position eines Mitglieds. Diese Positionen werden nicht mit dem Vorstand abgestimmt.

#### **JUNGE UNION Nürtingen**

Geschäftsstelle des Verbandes  
Weberstraße 20  
72622 Nürtingen

Fax: 07022 / 34783

[www.ju-nuertingen.de](http://www.ju-nuertingen.de)  
[www.facebook.com/JUNuertingen](https://www.facebook.com/JUNuertingen)

[info@ju-nuertingen.de](mailto:info@ju-nuertingen.de)  
Nürtingen, den 30. März

### **Dringend reformbedürftig**

Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen hat angekündigt, in den nächsten 15 Jahren 130 Milliarden Euro in die Hand zu nehmen und die Ausrüstung der Truppe „vom Kampfjet bis zur Nachtsichtbrille“ umfassend zu modernisieren und anzupassen. Man könnte auch sagen „Zeit wird's!“ Ob G36-Affäre, mangelnde Ersatzteile für Hubschrauber und andere Fahrzeuge oder das Fehlen elementarer Schutz- und Ausrüstungsteile. Die Bundeswehr und das Verteidigungsministerium haben sich in den letzten Monaten fast nur mit derlei Schlagzeilen von sich Reden gemacht. Dabei sind die an die Öffentlichkeit gebrachten Versäumnisse und Mängel nur die Spitze des Eisberges. Aus meiner eigenen Zeit bei der Truppe weiß ich, dass Schutzwesten Mangelware waren und für Übungen kaum zur Verfügung standen. Ebenso hörte ich von Soldaten, die sich für ihren Auslandseinsatz eigene Ausrüstung kauften, da diese von besserer Qualität als die offiziell gestellte sei. Aus einem Luftwaffenstützpunkt wurde mir berichtet, dass für Kampfjets überhaupt keine scharfe Munition zur Verfügung stehe, diese also im plötzlichen Ernstfall völlig nutzlos

wären. Alles in allem unsägliche Zustände, die es eigentlich schnellstmöglich abzustellen gilt. Dem Verteidigungsministerium scheint mittlerweile klar zu sein, dass nicht allein der mangelnde Finanzetat der letzten Jahre für diese Zustände verantwortlich sein kann. Die Behörden, die für die Ausstattung der Bundeswehr verantwortlich sind, haben sich als bürokratisch und ineffizient erwiesen die dringend reformiert werden müssen. Meines Erachtens haben die höheren Verwaltungsebenen einen großen Anteil am jahrelangen Reformstau. Insbesondere, dass es offenbar an fähigen Fachleuten für effektives Wirtschaften fehlt. Es muss endlich eine neue Verteidigungspolitik geben, die nicht mehr nach den Kosten, sondern nach den Anforderungen der Bundeswehr fragt. Grundsätzlich muss gelten, das nichts zu teuer ist, was Leib und Leben der Männer und Frauen in Uniform garantiert. Warum dies nicht längst selbstverständlich ist weiß ich nicht. Auch eine CDU muss sich fragen, ob sie nicht viel zu spät aufgewacht ist und endlich auf die Bedürfnisse der Menschen hört, die Tag für Tag rund um die Welt für Deutschland im Einsatz sind.

Felix Doll

*Stellvertretender Vorsitzender JU Nürtingen*

